

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Stadtarchiv
Rauch, Udo Telefon: 07071-204-1705
Gesch. Z.: 43/

Vorlage 43/2020
Datum 13.02.2020

Mitteilungsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Vortragsreihe "Auf Zeitreise mit dem Stadtarchiv"**

Bezug:

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Nach dem großen Publikumszuspruch des letzten Jahres, hat das Stadtarchiv auch dieses Jahr eine stadtgeschichtliche Vortragsreihe vorbereitet. Unter dem Motto „Auf Zeitreise mit dem Stadtarchiv“ werden bei sechs Vorträgen im Ratssaal verschiedene Themen der Stadtgeschichte aufgearbeitet.

Zu den Aufgaben des Stadtarchivs gehört, neben dem Bewahren und Erschließen von Dokumenten, auch die Erforschung der Stadtgeschichte und die Vermittlung historischen Wissens. Die Kulturkonzeption nennt als Zielsetzung, dass es dabei auch um „schwierige Themen“ gehen soll oder um Themen, die bislang wenig Beachtung gefunden haben – beispielsweise die Schicksale von Deserteuren oder Minderheiten.

Das Stadtarchiv setzt deshalb 2020 seine erfolgreiche stadtgeschichtliche Vortragsreihe fort. Unter dem Motto „Auf Zeitreise mit dem Stadtarchiv“ geben acht bekannte Forscherinnen und Forscher einen Einblick in ihre Recherchen zur Tübinger Stadtgeschichte. Die Vortragsreihe findet im Ratssaal statt und erstreckt sich über das erste Halbjahr 2020 von Februar bis Juni 2020. Sie verfolgt einen dreifachen Zweck: Sie stößt Forschungen an, vermittelt stadtgeschichtliches Wissen und wirbt für das Stadtarchiv mit seinen interessanten Quellen und Beständen. Das Stadtarchiv wird bei der Erstellung des Programms nun schon im zweiten Jahr ehrenamtlich von einem kleinen Kuratorium fachlich beraten und unterstützt. Als Werbemittel und Information für die Reihe dient ein gedruckter Flyer, der auch auf der Seite des Stadtarchivs heruntergeladen werden kann unter www.tuebingen.de/archiv.

Die Reihe beginnt am 11. Februar 2020 mit einem Vortrag über Professor August Hirt. Professor Hans-Joachim Lang berichtet über den berüchtigten Anatomieprofessor und seine monströsen Verbrechen, darunter die Ermordung von 86 Jüdinnen und Juden für die Ausstattung seiner Sammlung.

Am 10. März 2020 trägt Professor Bernd Jürgen Warneken neue Erkenntnisse über die Kultur- und Sozialgeschichte der Platanenallee vor. Die lange Baumreihe auf der Neckarinsel blickt mittlerweile auf eine rund 200 Jahre währende Geschichte zurück und hat dabei etliche widrige Phasen und Momente überstanden.

Am 31. März 2020 berichtet Michael Kuckenburg über Tübinger Studenten, die sich nach dem Ersten Weltkrieg an der Niederschlagung der Münchner Räterepublik beteiligten und später im „Ruhrkampf“ aktiv waren.

Am 21. April 2020 erinnert das Stadtarchiv an das Kriegsende in Tübingen vor 75 Jahren. Dabei werden auch Quellen vorgestellt, die erst kürzlich ins Stadtarchiv gelangten.

Am 12. Mai 2020 stellt Professor Edgar Lersch die Biografie von Oberbürgermeister Wolf Mülberger (1949-1954) vor. Der weithin vergessene Chef der Tübinger Stadtverwaltung hat trotz seiner kurzen Amtszeit viele wichtige Projekte und Entscheidungen in der Nachkriegszeit angestoßen.

Am 9. Juni 2020 stellen Mitarbeitende des Projekts „Queer durch Tübingen“ Forschungsergebnisse vor, die im kommenden Jahr in eine Ausstellung von Stadtarchiv und Stadtmuseum einfließen werden. Dabei geht es um die vielen Schwulen und Lesben, die es durchaus auch in der Tübinger Stadtgeschichte gegeben hat, eine Minderheit, die bislang komplett übersehen wurde.